

Your as cold as Ice

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Währendessen in Sylvettes Zimmer. "Lexi, du hast doch nicht etwa geglaubt ich würde..... nein, du hast es doch geglaubt! Ich werd nicht mehr, ich würde niemals im leben etwas mit Malfoy anfangen, nicht mal wenn er der letzte Mann auf der Erde wäre!" sprach sie mit hitzigem Unterton. Lexi schien gefallen daran zu finden ihre Freundin zu ärgern. "Nun ja, wie heißt es so schön, was sich neckt das liebt sich! Oder??" " Na warte du! Das gibt blutige Rache!!" quietschte sie vergnügt und eine wilde Kissenschlacht entbrannte. Dies war dann auch der Ende des Tages.

Am nächsten Morgen.

Sylvette saß gutgelaunt am Tisch der Slytherin und aß ein paar Cornflakes. Sie hatte wirklich ausgesprochen gute Laune, nicht mal als Draco neben ihr saß, was sowieso verwunderlich war, hatte es sie gestört. Sie ignorierte ihn geflissentlich und freute sich, über was auch immer. < Dieses dämliche Weib, ich kann sie nicht mehr sehen. Wie schafft sie es nur mich derart zu blamieren. > endete er mit seinen Gedanken als er Sylvettes gute Laune bemerkte (sehr helle is er ja nicht gerade). Er schaute sie böse an und was machte sie, sie grinste ihn an! Ihr grinsen wurde breiter und breiter und sie näherte sich ihm. Sie flüsterte ihm ins Ohr: " Gar nicht übel deine Vorstellung gestern, ich liebe es dich zu ärgern!" Doch bevor Draco etwas erwidern konnte war sie schon aufgestanden und ging in Richtung Ausgang. Er schaute ihr nach und dachte, <dieses impertinente Weibsstück, wie kann sie es wagen. Und wieso habe ich nicht reagiert?> Er löste sich aus seinen Gehdanken und sah wie, Weasley sich ihr von hinten näherte, er würde sie nicht warnen.

Sylvette schritt zur Tür und sumnte. Plötzlich stoppte sie, ohne auf Ron zu achten sprach sie: " Wage es und du wirst dein leben nicht mehr froh!"

Draco schien die Szene zu gefallen, er wusste wie sie reagiert, wenn man sie reizte. Aber ihm sollte es nur recht sein, dann musste er sich nicht die Finger schmutzig machen. Potter müsste die Reste von ihm vom Boden schrubben müssen.

Doch Ron wagte es tatsächlich. Er holte aus und klatschte ihr auf den Hintern. "Ahhhhhhhhh, ich hab dich gewarnt wieseljunge, das wird dein ende sein!" Sie drehte sich um und für einen kurzen Moment wurden ihre Augen blau, was aber nur Draco mitbekam. Sie erhob ihre hand und zeigte mit der glatten Handfläche auf ihn. Ein heller blauer Lichtblitz erschien und schwebte über ihrer Hand. Mit einer sinkenden Handbewegung schoss der Ball aus Energie auf Ron zu. Er konnte ihn natürlich nicht abwehren, für solcherlei Zauber, war er einfach zu schwach. Der Ball traf ihn und schleuderte ihn einige Meter zurück. Ein gleißendes blaues Licht erstrahlte. Als es erlosch konnte man nur noch einen in Eis eingeschlossenen Weasley sehen und natürlich eine sich entfernende Sylvette. Alle waren über diesen Zauber erstaunt,

keiner sagte etwas. Hermione und Harry brachten Ron auf die Krankenstation, wo er dann wieder aufgetaut wurde. Der Tavvorgang ging aber nicht wirklich voran, gerade mal das er atmen konnte, soweit konnte Madame Pomfrey den Zauber zurückweichen, aber war nicht in der Lage ihn aufzuheben. Sie rief Professor Dumbledore. "Hm. Tut mir leid poppy, ich kann nichts tun. Es ist ein Naturzauber, diese Art der Zauberei ist sehr mächtig, nur der, der den Zauber ausgeführt hat kann ihn auch brechen." Stille. "Harry, wer hat Ron verflucht und warum?" Harry trat einige Schritte vor und fing dann an zu sprechen: " Na ja das war so, Ron hat Sylvette Illuminatis an den Hintern gefasst und dann hat sie diesen Lichtball entfesselt und auf ihn losgelassen." "Soso, das habe ich mir schon gedacht. Nun gut dann muss Miss Illuminatis den Zauber auch wieder aufheben."

Im Unterricht von Professor Snape.

Ein Schüler der höheren Jahrgänge trat ein und sprach: " Professor, Professor Dumbledore möchte miss Illuminatis sprechen." Danach verschwand er. " Nun Miss Illuminatis, sie haben es gehört, begeben sie sich in das Büro des Professors. Sie erhob sich und ging aus dem Zimmer. Hinter ihr war ein tuscheln zu hören, also drehte sie sich noch mal um und blickt alle die lästerten mit einem eisigen Blick an und verließ den Raum. Draco gefror das Blut in den Adern. < Man, was für ein Blick. Man sollte sie wohl nicht zu doll reizen. Doch hinter diesem Blick steckt mehr, das weiß ich! Das fühle ich!>

Sylvette saß derweil im Büro. Sie wurde von Dumbledore gemustert. Dann erhob er seine ruhige stimme: "Nun Miss Illuminatis, sie wissen warum ich sie rief?" ein nicken bestätigte seine frage. "Sie haben Mister Weasley eingefroren! Auch wenn sein benehmen vollkommen fehl am Platz war muss ich sie doch auffordern den Fluch aufzuheben und des weiteren muss ich ihre Eltern darüber informieren." Sylvette sprach mit gelassenem Tonfall: "Ja, das ist mir klar!" "Sie werden für ihr feilverhalten bestraft, aber keine Sorge auch Mister Weasley wird seine strafe, sobald er wieder aus dem eis befreit ist, erhalten." Sylvette nickte. "Nun sie begeben sich nun bitte in die Krankenstation und folgen dann bitte wieder ihrem Stundenplan. Sylvette lächelte noch kurz und verließ dann das Büro. <Sie ist sehr mächtig, eine Naturhexe. Bei ihrer Ahnenreihe ist das aber nicht verwunderlich. Ich bin sicher, sie wird noch für einigen Wirbel sorgen.> dachte er bei sich und setzte den Brief an ihre Mutter auf.

Sylvette ging in die Krankenstation, wo sie auch von Harry "herzlich begrüßt wurde. "Was willst du hier?" fauchte er wütend. Sylvette hingegen blickte ihn herablassend an und sprach in einem malfoy-gleichem Ton: "Nun ich soll ihn vom Fluch befreien. Und wenn du weiter so nervst du Giftzwerg, lass ich es bleiben und spiele mit dir Zwergenweitwurf. Ist das klar?" Harry schritt beiseite und ließ sie gewähren. Sie stand nun vor dem Eisklotz und erhob ihre Arme hoch. Sie faltete sie wie zum gebet und senkte danach ihre Arme wieder. Mit der sinkenden Handbewegung schmolz auch das eis und ein zitternder, blau angelaufener Ron stand vor ihr. Sylvette machte auf dem Absatz kehrt und schritt zum Ausgang. " Was glotzt du so wie ein Glücksbärchie?" fauchte sie ihn an. Harry starrt sie einfach nur an. Aber sie ging wieder zum unterricht. Nach einiger zeit tat er es ihr nach.

Sie hatten vggdK mit Professor Snape, wieder mal.

"Nun, heute werden jeweils die besten der Häuser gegeneinander antreten! Den Anfang macht Miss Illuminatis, ich will sehen was sie an ihrer alten schule gelernt haben. Wer möchte mit ihr ins Duell?" eine Hand schnellte sofort nach oben und

Snape meinte im üblichen Ton. " ah, Mister Potter, nun gut, die regeln kennen sie." Sylvette stand bereits auf dem Tisch und war zum Duell bereit. Harry tat es ihr nach und sprach: " ich werde mich rächen!" Sylvette brachte nur ein müdes lächeln hervor und meinte gelassen: " Quatsch keine Opern, fang lieber an." Gesagt getan, Harry feuerte Feuerbälle auf sie. Sie erhob einfach ihren Stab und wirbelte ihn herum, somit hatte sie seinen Angriff abgeblockt. "Wenn du nichts weiter vorzuweisen hast kann ich ja ein bisschen mit dir spielen." Sylvette schwang ihren Stab und sprach: "Sirene". "Hey Prinzesschen wie willst du mich besiegen wenn du dich selbst verzauberst?" meinte Harry sarkastisch.

Draco schaut nur amüsiert zu < dieser Potter hat keine Ahnung, sie spielt mit ihm und wird ihn Lächerlich machen. Langsam gefällt mir die Frau. Was denk ich da, ich hasse sie!>

Sylvette brachte nur ein überhebliches grinsen hervor und begann zu summen. Harry konnte sich gegen die Stimme einer Sirene schlecht widersetzen. Langsam sprach sie: "Harry, Harry, komm zu mir!" er tat wie ihm geheißen und stand nun direkt vor ihr. Sylvettes Blick änderte sich: "Ich kann dich nicht ausstehen Potter!" Mit diesen Worten legte sie ihren Stab beiseite und rief: " Taifun". Kaum hatte sie dieses Wort über ihre Lippen gebracht wurde Harry von einem Sturm mitgerissen und dann durch eine welle an die nächste wand geschmissen. Er rutsche bewusstlos an ihr herunter.

Snape hatte sie genau beobachtet und dachte bei sich: < diese Mädchen ist außergewöhnlich. Sie hat ihn binnen einer Minute an die Wand befördert. Ich bin gespannt ob sie das auch gegen meinen Musterschüler schafft. Sie beherrscht wahrlich starke Zauber, die bei uns erst einige Jahre später gelehrt werden.>

Sylvette wollt gerade runter vom Tisch als Snape sie aufforderte noch an ihrem platz zu bleiben. "Nun sehr gut Miss Iluminatis, 50 Punkte für Slytherin. Ich hoffe sie haben Mister Potter nicht all zu sehr zu gesetzt, er wird sicherlich gleich wieder aufwachen. Nun ich möchte das sie gegen Mister Malfoy im Duell antreten." Sylvette nickte zustimmend und Draco sprang auf den Tisch. Sylvette lächelte ihn an, kein gemeines grinsen, nein ein freundliches Lächeln. < was ist denn mit der los? > Draco war in Angriffsposition und schoss ihr Blitze entgegen, aber sie wehrte nicht ab. Die Blitze trafen sie zwar, aber ihr Körper schleuderte sie zurück. Sylvette ließ ihren Stab herauf schweben. Draco war überrascht.

Snape schaute sie erstaunt an, < Das Mädchen ist die Herrin des Sees, eigentlich nicht verwunderlich, aber das sie ihn ohne Reflektorzauber abwehren konnte ist schon erstaunlich>

Sylvette erhob ihren Kopf und schnellte Blitzschnell auf Draco zu, er konnte nicht reagieren. Sie flüsterte ihm zu: "Soll ich auch mit dir spielen?" Draco schüttelte schnell mit dem Kopf. <Warum hab ich das getan. Ich hab doch keine Angst vor dieser Frau. Nie im leben.>

Sie war wieder an ihrer Ausgangsposition und erhob sanft ihre Stimme: "Aurora". Sie schwang waagrecht zu ihrem bauch den Stab. Draco war in einem bann gefangen, in einem bann, er konnte sich nicht bewegen, was wohl daran lag, das er von undefinierbaren wesen gefangen wurde. Sie lächelte ihn sanft an und sprach: " keine Sorge ich werde dir nicht weh tun!" Sylvette schwang den Stab in die Luft und rief. " Faint!" Augenblicklich sackte Draco in sich zusammen und blieb bewusstlos liegen. Sylvette hopst herunter und schaute zu Professor Snape: "Keine Sorge, der Ohnmachtszauber war schwach, ich wollte ihm nicht weh tun! Ich weiß auch nicht warum!" Der Professor nickte und Sylvette setzte sich auf einen der umliegenden Stühle. Darauf folgten weitere Duelle. Sie saß abseits von allen und überlegte warum

sie ihn verschont hatte. Draco wurde auf die Bank neben sie gelegt. Er erwachte langsam. Sylvette drehte sich zu ihm um und fragte: "na süße träume gehabt?" "Ganz und gar nicht, ich hab von dir geträumt!" antwortet er. Sie grinste schief und meinte: "Tja für die träume bin ich nicht verantwortlich!" "Ha ha, sehr komisch. Du hättest mich nicht verschonen müssen!" meinte er bissig. "Das hatte ich eigentlich auch nicht vor, aber ich konnte dir irgendwie keine Schmerzen zufügen. Frag nicht warum!" konterte sie. "ach, aber Potter kannst du schmerzen zufügen, oder was?" Fragte er hinterhältig. "Nun ja, ich hasse ihn einfach!" meinte sie trocken. "Aber wenn du auf Schmerzen stehst werde ich das, das nächste mal berücksichtigen!" sprach in ihrem trockenen und doch belustigten Tonfall. "Na ja, wenigstens haben wir etwas gemeinsam." Meinte er. Die Stunde war nun beendet, es war Gott sei dank die letzte. Sylvette wollte abschalten und ging in ihr Zimmer um sich ein Bad einzulassen. Sylvette genoss es, sie entspannte sich und ordnete unter Rosenduft ihre Gedanken. < wenn Mutter erfährt, dass ich diesen Widerling in Eis eingebettet habe, wer weiß was sie mir wiederandroht! Malfoy kann ja richtig nett sein, oder war das nur ne Phase. Aber das ist ja auch egal ich kann ihn trotzdem nicht ausstehen! Dafür sind die Götter verantwortlich!>

Sie stieg aus der Wanne und wickelte sich ein Handtuch um. Langsam lief sie ihn ihr Zimmer und knallte sich aufs bett. Sie hörte das klopfen nicht. Lexi trat ein und musste über ihre Freundin lächeln. Sie schlich sich leise an. Lexi stellte fest das ihre Freundin bereits im Land der träume war. Mit einem fiesen grinsen holte sie tief Luft und brüllt: "AUFSTEHEN; ES GIBT ESSEN!" Sylvette fiel vor Schreck vom bett und warf ihrer Freundin einen tu-das-nie-wieder-Blick zu.

Sylvette zog sich wieder etwas an und begab sich in die große Halle. Sie und Lexi haben natürlich während des Essens unentwegt gequatscht, als plötzlich ein Rabe vor ihr landete. Sylvettes Augen wurden groß und so bemerkte sie nicht wie sie sich in Malfoys Umhang festkrallte. Ein Heuler; Sylvette nahm ihn mit zitternder Hand und einem gleichgültigen Gesichtsausdruck. Sie öffnete ihn : SYLVETTE ROSALIE TIARA AYANE; KAUM BIST DU WIEDER AN DIESER SCHULE UND SCHON STELLST DU IRGENDWAS AN. WENN DU DEIN BENEHMEN NICHT ENDLICH BESSERST WERDE ICH DICH VERHEIRATEN UND DU weißt GENAU WEN ICH DA IM SINN HABE. NOCH EIN FEHLTRITT UND ICH WERDE HÖCHSTPERSÖNLICH DAFÜR SORGEN DAS DU UNTER DIE HAUBE KOMMST!" Das war eindeutig zu viel für sie, ihre Augen leuchteten kurz auf und der Brief wurde in einen Eisklotz gebannt. Sie nahm ihn in die Hand und schmiss ihn gegen die Wand. Draco hatte sie beobachtet, wieder war er sich sicher diesen blauen Schimmer in ihren Augen zu sehen. Natürlich hatte er auch bemerkt, welche Angst sie hatte, hatte sie diese doch an seinem Umhang ausgelassen. Sie schritt langsam zu Tür der großen Halle und alle Blicke lagen auf ihr, jeder wusste wie es war, wenn man ohne zu fragen verheiratet werden sollte. Sylvette wusste nur zu genau was bald passieren würde, duzende von Bewerbungen für die Heirat und tausende von Geschenken. Nach dem sie die Tür geschlossen hatte rannte sie so schnell sie nur konnte raus. Sie bemerkte nicht wie Malfoy ihr folgte. Ihr schluchzen hallte durch die Gänge und er folgte ihnen. Draußen angekommen sah er sie mitten auf der Wiese stehen und ein leuchten um sie herum. Sie fing an zu schreien, aber kein gewöhnliches, nein, ihre Schreie waren reine Schallwellen und Draco verstand warum sie raus ging, weil sonst alle Scheiben geplatzt wären. Draco konnte nicht mehr lange stand halten. Diese Wellen waren ohrenbetäubend laut und wie als Wenn es reine Schallwellen wären, die auf Dracos Ohren lasteten brach er zusammen. Sylvette hörte auf und stille Tränen rannen über ihre Wangen, gerade sah sie noch aus den

Augenwinkeln wie Draco auf dem Boden zusammen sackte. Sie rannte zu ihm und ließ ihn schweben. Sylvette brachte ihn zu ihrem alten Geheimversteck, die klatschende Weide. Sie sprach: "Mutter Ozean, Tochter See! Gebe die Wege frei!" Die Weide beruhigte sich und gab den Weg zu einem geheimen Gang frei. Innen angekommen sah man ein schön ausgestattetes Zimmer. Draco lag auf einem grünen Himmelbett. Sylvette indessen, schürte das Feuer und sang leise vor sich hin. Draco erwachte langsam und vernahm eine wehmütige Melodie. Er richtete sich auf und schaute sie an. Sylvette setzte sich zu ihm aufs Bett und sagte: " Ah, du bist aufgewacht, geht es dir besser?" Draco erinnerte sich was passiert war und fragte: "Du kannst beschissene Fragen stellen, ich habe dank dir ein wahnsinns piepen im Ohr!" Sylvette lächelte mild und sprach sanft: " das geht bald wieder vorbei. Außerdem hättest du mir nicht folgen müssen, dann müsstest du jetzt nicht leiden." Er schaute sich gerade im Zimmer um als er sarkastisch antwortete: "Oh Pardon Prinzessin, ich wollte ja nur nach dem rechten sehen, da es dir ja nicht besonders gut ging." Sylvette schnaubte verächtlich: " Feh, ein Malfoy der sich sorgen macht! Das soll ich dir glauben?" " Glaub es oder glaub es nicht! Wo zum Merlin noch mal sind wir hier denn!" Ihre stimmung besserte sich und sie antwortete quietsch vergnügt: " In meinem Geheimversteck, nach all den Jahren hat es niemand ausfindig gemacht." Draco staunte über ihren plötzlichen Stimmungswechsel nicht schlecht und sagte: " Du bist echt komisch, erst todtraurig und dann wieder mopsfidel." Sylvette lachte über diese Aussage, es stimmte, sie wandelte ihre Stimmung von einer Sekunde zur nächsten. "Du sag mal, dein Vater ist doch..... und du??" fragte sie schüchtern. Draco sprang auf und sein Blick zeigte deutlich wie sehr er seinen Vater hasste. "Niemals, niemals, ..." Dracos Wut war kaum mehr zu bremsen. Einen Moment lang fürchtete Sylvette sich vor der Person die vor ihr stand. Doch dann schritt sie auf ihn zu und umarmte ihn von hinten. Langsam entkrampften sich seine Züge und Sylvette dirigierte ihn in Richtung Bett. "Du brauchst noch etwas Ruhe! Verpetz mich nicht sonst werde ich einen der Kandidaten die in der nächsten zeit per Post vorgestellt werden heiraten müssen." Draco schaute an die decke des Himmelbettes und fragte: " Wieso? Wieso sträubst du dich so sehr zu heiraten!" Sylvette wendete sich von ihm ab und sprach mit dem Rücken zu ihm: " Du wirst die Kandidaten bald auf Photo sehen und außerdem bin ich bereits seit meiner Geburt verlobt worden, ich will ihn zwar nicht heiraten, aber will die anderen auch nicht heiraten." Draco nickte verständig und so verbrachten sie noch den Rest des Abends damit sich anderweitig zu beschäftigen um den anderen aus dem Weg zu gehen. " Draco wir müssen jetzt gehen!" Er nickte stumm und folgte ihr. Sylvette trat durch die Tür und lief in Richtung Schloss. "Wir waren in der klatschenden weide?" Sylvette bestätigte mit einem Nicken und dirigierte ihn zum Turm der Slytherin. Die Nacht verging schnell und Sylvette saß am Frühstückstisch und aß gemütlich einen Toast. Die Posteulen kamen. Sylvette wurde von Briefen nur so überhäuft. Es bildete sich schon ein kleiner Haufen, der stetig zu wachsen schien. Draco verstand nun was sie meinte, als sie einen Brief öffnete. Es war eine Heiratsbewerbung. Der Kerl stellt sich als Daimion vor und war sehr überzeugt von sich. Sylvette seufzte. Sie warf den geöffneten Brief zu den anderen noch ungeöffneten und ließ sie in eine Eiswand erstarren. Draco hatte sich unbemerkt einen Brief genommen, es schien kein Bewerbungsschreiben zu sein. Er steckte den Brief ein und ging aus der großen Halle. Er ließ sich unter einem Baum nieder und öffnete den Brief.

Hallo Siv,

na wie ist es dir ergangen. Hast du dich gut eingelebt? Bist du nur von mir fort um

dem Wunsch deiner Mutter zu folgen, oder hast du mich wegen ihm verlassen? Ich bitte dich antworte mir. Unsere Schule steht wieder, du hast in deinem Wutanfall ja ganze Arbeit geleistet. Unsere Abschlussfete war ja der Hammer, ich wusste gar nicht das du so viel trinken kannst ohne umzukippen. Dein Tabledance war auch nicht zu verachten. Ich hab dich noch nie so besoffen gesehen! Wie ich gehört habe hat deine Mum wieder Heiratsanzeigen in deinem Namen aufgegeben, was hast du angestellt? Hab dir noch Photos mitgeschickt von der Party!
Meld dich mal wieder!

Daimion

Draco dachte darüber nach, hatte sie etwas was mit dem Typen? Sie hat die Schule hochgejagt und gesoffen hat sie auch noch, tolles Prinzeschen! Die Photos sind auch nicht ohne. Die hatte doch nicht etwa etwas mit diesen Typen oder, nein, so was tut sie nicht. In ihm stieg die Wut hoch und er bemerkte, wie er den Brief ohne Zauberspruch in Flammen setzte. <Shit. Wie hab ich das gemacht? Warum hat der Brief Feuer gefangen? Die Photos sind verbrannt, so ein Mist.>

Draco ging in den Klassenraum, logisch hatte er jetzt bei Snape. Sylvette saß neben ihm. Sylvette hatte einen leicht bedrückten Gesichtsausdruck. Draco hörte wie Lexi versuchte sie aufzumuntern. Sylvette griff langsam unter ihren Rock und holte ein Photo hervor, es war wohl an ihrem Strumpfband befestigt. Sie reichte es ihrer Freundin und flüsterte: "Das war mein Exfreund, wir haben uns in Freundschaft getrennt! Ich habe ihn sehr gemocht! Irgendwie vermisse ich ihn!" Lexi begutachtete die Person auf dem Bild, diese lächelte sanft. Wie von der Tarantel gestochen sprang sie auf und rief entsetzt: " D D Der sieht ja aus wie Draco!" Sylvette krallte ihre Finger in den Rock und schnaubte zurück, er hat überhaupt keine Ähnlichkeit mit diesem Widerling!" "Miss Iluminatis, würden sie mir freundlicherweise verraten, warum sie so ein Gezeter veranstalten?" Snape schnappte sich das Photo und betrachtete es und meinte darauf: " In der tat eine gewisse Ähnlichkeit mit Mister Malfoy ist nicht verkennbar!" Draco schnappte sich das Photo und schaute es sich an. Sylvette schnaubte derweil: " Sie haben keine Ähnlichkeit, er war ein freundlicher Mensch, mit einem reinen und warmen Herzen. Ich habe selten jemand kenn gelernt, der mich nicht nur wegen meines Standes oder meines Aussehens mochte!" Nun schaltete sich auch Draco ein und meinte argwöhnisch: " Keine Ähnlichkeit, nicht im geringsten!" Doch es war nicht zu leugnen Daimion sah Draco zum verwechseln ähnlich. Er hatte liebevolle blaue Augen und ein warmherziges Lächeln. Seine weißblonden Haare fielen wuschelig über seine Schultern. Daimion war ziemlich groß, genau wie Draco und beide hatten Muskeln. Snapes Stimme dröhnte beide an: " Sie beide melden sich augenblicklich im Büro bei Professor Dumbledore! Ich bin sicher er wird sie schon erwarten!" Beide nickten und verschwanden. Sylvette stand nun mit Draco vor dem Eingang in sein Büro. Draco durchbrach die Stille und fragte: " hey, kennst du das Passwort?" Sylvette nickte und sagte deutlich: "Sahneeclair" Das Portal öffnete sich und beide setzten sich auf die ihnen angebotenen Plätze. "Guten Tag, ich nehme an sie wissen nicht warum sie kommen sollten?" "Nun wie sie sicherlich schon gemerkt haben hat bis jetzt jedes Haus eine neue Uniform nur Slytherin noch nicht. Eine ehemalige Schülerin hat angeboten ihnen welche zu entwerfen. Sie ist von dem Stil ihrer Schuluniform, Miss Sylvette, sehr angetan. Für das entwerfen benötigt sie allerdings Idealmaße und die scheinen sie zu erfüllen." Beide nickten stumm. Kurz darauf gesellte sich eine junge Frau mit blauen Haaren zu ihnen. "Nun, mein Name ist

Mary und ich bin eure Designerin, wenn man es so nimmt." "Sie müssen Miss Illuminatis sein! Können sie mir vielleicht ihr Schuluniformsortiment zeigen?" Sylvette lächelte und antwortete freundlich: "Aber natürlich warten sie einen Augenblick!" Erneut griff sie unter ihren Rock und holte eine kleine weiße Seerose hervor. Sie führte sie zum Mund und blies hinein, ein kleiner zarter Pfiff war zu hören und nach einigen Sekunden flog ein kleiner rosa Lichtball in das Büro. "Was zum Himmel ist das?", platzte es aus Draco heraus. "Na ja, in unserer Schule war es üblich Elfen zu haben statt Eulen oder Ratten. Das hier ist Marmelade (englisch aussprechen!). Der kleine Lichtball verwandelte sich in eine kleine Fee. Sie hatte kleine durchsichtig schimmernde Flügel, grüne kurze Haare. Seerosenblätter dienten ihr als Rock und die Blüten als Bustier. Ihre Augen waren ähnlich wie die von Sylvette stechend grün. Sylvette gab ihrer kleinen Freundin einige Anweisungen. Marmelade antwortete in einigen Sätzen, welche Draco nicht verstand. "Was hat sie gesagt?" Sylvette lachte, das tat sie viel zu selten, und antwortete: "Sie hat gesagt sie holt die Uniform. Und sie meinte du bist ein Schwachkopf!" "Was hat dieses kleine Biest gesagt, wenn ich die in die Finger krieg! Wieso kann ich sie nicht verstehen?" Dumbledore schaltete sich ein und beantwortete seine Frage: "Man kann eine Elfe nur verstehen, wenn man sie verstehen will!" Er schien den Inhalt dieses Satzes nicht ganz zu verstehen und nickte einfach. Mary schaute Sylvette eindringlich an, diese schien zu ahnen was sie fragen wollte. "Also, ich nehme an sie wollen wissen warum sie so heißt? Richtig?" Ein nicken bestätigte ihren Verdacht. "Nun Elfen werden nach dem benannt was sie Essen. Normalerweise essen sie bestimmte Blütennektare, aber meine Elfe ist anders. Sie isst alles was süß ist, vor allem Marmelade fast jeder Sorte!" In der Zeit in der sie sich unterhielten kehrte Marmelade zurück und brachte die Sachen. Mary nahm sie sich und verschwand um sie sich zu begutachten und wie sie die neue Uniform gestalten sollte. Als sie ging betrat erneut eine junge Frau den Raum und stellte sich als Miss Jollinger vor. "Professor, sie haben mich hier her beordert?" Der angesprochene nickte. Endlich bemerkte die schlanke schwarzhaarige Frau Draco und Sylvette. "Sie sind Sylvette Illuminatis? Die Landesmeisterin im Waterpitching?" Schüchtern nickte sie und Miss Jollinger schien richtig aus dem Häuschen. "Das ist ja super, wollen sie in unser Team eintreten, dann machen wir dieses Jahr die Gryffindors platt!" Diese unüberlegten Worte brachten alle zum Lachen sogar Draco. Eine Lehrerin die so unüberlegt handelt. Das Lachen von Draco klang dunkel und warm, aber vor allem ehrlich. Als Sylvette das hörte versetzte es ihr einen kleinen Stich ins Herz. "Aber sicher! Die haben keine Chance!" "Gut dann kommen sie heute nach dem Unterricht an die Poolanlage, ich weise sie ein!" Ihr Blick schweifte zu Draco und sie meinte: "Enttäuschen sie uns nicht beim Quidditch! Dieses Jahr soll Slytherin gewinnen! Ich hab nämlich mit Serverus gewettet!" Sylvette musste sich ihr Grinsen verkneifen, die Frau war einfach so unbedacht und sie sagte alles was ihr gerade in den Sinn kam.